

MINISTERIUM FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT DER UKRAINE

**NATIONALE O. M. BEKETOW-UNIVERSITÄT
für STADTWIRTSCHAFT CHARKIW**

Methodische Anweisungen
für die Gestaltung der selbstständigen Arbeit
im Fach

„FREMDSPRACHE DEUTSCH“

*(für die Bachelorstudenten des 1. Studienjahres
aller Fachrichtungen der Universität)*

Charkiw – O. M. Beketow NUSW – 2018

Methodische Anweisungen für die Gestaltung der selbstständigen Arbeit im Fach „Fremdsprache Deutsch“ (für die Bachelorstudenten des 1. Studienjahres aller Fachrichtungen der Universität) / Nationale O. M. Beketow-Universität für Stadtwirtschaft Charkiw; Verf. S. M. Potapenko. – Charkiw : O. M. Beketov NUSW, 2018 – 35 S.

Verfasser S. M. Potapenko

Gutachter Oberlektor der Nationalen O. M. Beketow-Universität für Stadtwirtschaft Charkiw D. O. Jurtschenko

Es wurde vom Lehrstuhl für Fremdsprachen empfohlen, Protokoll № 1 vom 1.09.2016.

LEKTION 1

1. Welche Sprachen haben Sie in der Schule gelernt?
2. Haben Sie vielleicht zwei Sprachen als Muttersprache oder sogar mehr?
3. Welche Sprache sprechen die meisten Leute in Ihrem Heimatland?
4. Welche Sprache möchten Sie unbedingt später noch lernen und warum?
5. Was bedeutet für Sie eine Fremdsprache zu können?
6. Welche Schwierigkeiten haben Sie beim Erlernen der Fremdsprachen? Und was macht Ihnen Spaß?
7. Was macht für Sie das Erlernen der Fremdsprache leichter?

TEXT A

ÜBER DIE ROLLE DER FREMDSPRACHEN

Weltweit werden nach Schätzung der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) rund 6000 Sprachen gesprochen. Seit 1950 sind laut UNESCO mehr als 200 Sprachen ausgestorben. Und viele können schon in naher Zukunft verschwinden.

Immer mehr Leute lernen heute Fremdsprachen. Die räumlichen Entfernungen sind durch die modernen Verkehrs- und Kommunikationsmittel überwunden worden, was eine Verständigung nötig macht.

In der modernen Welt ist es sehr wichtig, eine oder mehrere Fremdsprachen zu beherrschen. Eine Fremdsprache ist ein wichtiges Instrument der Kommunikation und dient zur Gewinnung notwendiger Informationen.

Aufgrund der ständig fortschreitenden Globalisierung gewinnen die Fremdsprachen besonders im Berufsleben zunehmend an Bedeutung. Mitarbeiter mit guten Fremdsprachenkenntnissen sind für Unternehmen in der heutigen Zeit unerlässlich. Ein Blick in aktuelle Stellenanzeigen diverser Jobbörsen macht deutlich, dass zu den Anforderungen an künftige Angestellte auch das Beherrschen mindestens einer Fremdsprache gehört. Selbst Berufe, in denen es keine Korrespondenz mit ausländischen Kunden oder Geschäftspartnern gibt, erfordern Fremdsprachenkenntnisse. Die wohl wichtigste Fremdsprache und ein Muss in der modernen Arbeitswelt ist Englisch. Viele Unternehmen verlangen zudem häufig noch eine weitere Fremdsprache.

Doch viele Menschen lernen Fremdsprachen aus persönlichen Gründen. Aufgrund der Mobilität und Kommunikation sind die Fremdsprachenkenntnisse aus unserem Alltagsleben nicht wegzudenken. Einige Menschen lernen eine Fremdsprache aus Liebe zur Kultur und Sprache eines Landes, weil sie gerne reisen und sich im Ausland ohne Probleme verständigen möchten. Sie haben einfach die Spaß daran, sowohl den kulturellen als auch den sprachlichen Horizont zu erweitern.

Die Fremdsprachen sind ein wichtiges Mittel der Kommunikation und der Verständigung. Sie können die Kommunikation vereinfachen und sind ein Schlüssel zu einer anderen Kultur. Das Erlernen der neuen Sprache erleichtert

das Verständnis für andere Kulturen und trägt ebenso zum Abbau von Vorurteilen bei.

Das Erlernen einer Fremdsprache trägt dazu bei, gesund und fit zu bleiben. Durch die Beschäftigung mit Vokabeln und fremder Grammatik bringt man seine Gehirnzellen auf Trab. So wird das Gehirn trainiert und man steigert nicht nur das Erinnerungsvermögen, sondern auch das Selbstwertgefühl.

Man muss auch an der Sprache viel selbstständig arbeiten, und das entwickelt das Bedürfnis nach der Selbstbildung und nach der Weiterbildung.

Die Fremdsprache erweitert den Gesichtskreis und hilft die eigene Muttersprache besser zu verstehen. Der große deutsche Dichter J. W. von Goethe hat gesagt: "Wer fremde Sprachen nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen."

Vokabeln zum Text

die Schätzung, -en – оцінка

verschwinden – зникати

die Gewinnung, – отримання

gewinnen – отримувати

notwendig – необхідний

an Bedeutung gewinnen – набувати значення

die Fremdsprachen beherrschen – володіти іноземними мовами

die Fremdsprachenkenntnisse – знання іноземних мов

unerlässlich – життєво необхідний

Stellenanzeige, -n – оголошення про наймання на роботу

divers – різний

deutlich machen – дати зрозуміти

die Anforderungen (an (Akk.)) – вимоги

erfordern – вимагати, потребувати

verlangen – вимагати, запитувати, ставити вимогу

das Muss – необхідність

die Mobilität – мобільність

wegdenken – (подумки) усувати, відділяти

das Mittel, – засіб

eine Möglichkeit bieten (o,o) – надавати можливість

sich verständigen – порозумітися

die Verständigung – порозуміння, спілкування

das Verständnis – розуміння, взаєморозуміння

das Vorurteil, -e – упередження

die Beschäftigung – заняття, робота

auf Trab bringen – підвищувати тонус, посилювати роботу

die Gehirnzellen – клітини головного мозку

steigern – підвищувати, збільшувати

das Erinnerungsvermögen – пам'ять

das Selbstwertgefühl – самооцінка

das Bedürfnis (nach(D)) – необхідність, потреба
die Selbstbildung – самоосвіта
den Gesichtskreis erweitern – розширювати кругозір
die Muttersprache, -n – рідна мова
eigen – свій, власний

Übungen zum Text

1. Gebrauchen Sie die Synonyme aus dem Text.

1. Es gibt *in der ganzen Welt* etwa 6000 Sprachen und Dialekte.
2. Wenn Sie eine gute Arbeitsstelle finden möchten, müssen Sie mindestens *eine Fremdsprache gut sprechen*.
3. Solange die Menschheit keine *gemeinsame* Sprache spricht, ist das Fremdsprachenlernen notwendig.
4. Mit dem Erlernen einer neuen Fremdsprache kann man *das Gedächtnis verbessern*.
5. Wenn man eine Fremdsprache lernt, *besteht die Notwendigkeit* der Selbstausbildung.
6. In der heutigen Zeit sind Mitarbeiter mit guten Fremdsprachenkenntnissen für Unternehmen *lebenswichtig*.

2. Bilden Sie die Wortverbindungen. Suchen Sie im Text die Sätze mit diesen Wortverbindungen.

- | | |
|---------------------------|----------------|
| 1 den Gesichtskreis | a erlernen |
| 2 an Bedeutung | b steigern |
| 3 die Kommunikation | c arbeiten |
| 4 eine Fremdsprache | d gewinnen |
| 5 das Selbstgefühl | e erfordern |
| 6 das Verständnis | f vereinfachen |
| 7 an der Sprache | g erweitern |
| 8 Fremdsprachenkenntnisse | h erleichtern |

3. Welche Substantive entsprechen den angegebenen Verben. Finden sie die Substantive im Text und übersetzen die Sätze.

der Verbsamm + -ung

bilden → **die** Bildung

gewinnen

bedeuten

beschäftigen

anfordern

erziehen

das Verb im Infinitiv → das Nomen

wissen → **das** Wissen

beherrschen

erlernen

4. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Heutzutage gewinnen die Fremdsprachenkenntnisse immer mehr

2. In der modernen Welt muss man mindestens
3. In der heutigen Welt sind Fremdsprachenkenntnisse ein wichtiges Mittel der
4. An Fremdsprachenkenntnisse stellen auch viele Arbeitsgeber hohe
5. Die Fremdsprachen sind heute aus unseren Leben
6. Die Fremdsprachen sind ein Schlüssel zur anderen Kultur und können
7. Das Erlernen einer Fremdsprache hält das Gehirn fit und trainiert
8. Wenn Sie eine Fremdsprache lernen, erweitern Sie
9. Das Erlernen der Fremdsprachen dient dazu, dass Sie Ihre eigene

TEXT B

WARUM DEUTSCH LERNEN? 10 GRÜNDE FÜR DEUTSCH

Deutsch wird von mehr als 120 Millionen Menschen in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg, in Teilen Belgiens, Norditalien und Ostfrankreich gesprochen.

Was immer für Pläne Sie für Ihre Zukunft haben mögen, mit Deutschkenntnissen schaffen Sie sich unendliche Möglichkeiten. Deutsch zu lernen bedeutet Fertigkeiten zu erwerben, mit denen Sie Ihre berufliche und private Lebensqualität verbessern können:

A: Kommunikation auf Deutsch mit Ihren deutschsprachigen Geschäftspartnern führt zu besseren Geschäftsbeziehungen und dadurch zu besseren Chancen für effektive Kommunikation - und somit zum Erfolg.

B: Mit Deutschkenntnissen verbessern Sie Ihre Berufschancen bei deutschen Firmen in Ihrem eigenen Land und in anderen Ländern. Gute Deutschkenntnisse machen Sie zu einem produktiven Mitarbeiter/Mitarbeiterin für einen Arbeitgeber mit globalen Geschäftsbeziehungen.

C: Touristen aus deutschsprachigen Ländern reisen viel und weit, sie geben im Urlaub mehr Geld aus als Touristen aus anderen Ländern. Sie lassen sich gerne von deutschsprachigem Personal und deutschsprachigen Reiseführern verwöhnen.

D: Deutsch ist die zweitwichtigste Sprache der Wissenschaft. Deutschland steht mit seinem Beitrag zu Forschung und Entwicklung an dritter Stelle in der Welt und vergibt Forschungsstipendien an ausländische Wissenschaftler.

E: Die Entwicklungen im Bereich Medien, Informations- und Kommunikationstechnologie machen multilinguale Kommunikation erforderlich. Eine Reihe wichtiger Webseiten ist auf Deutsch. Deutschland steht mit der jährlichen Neuproduktion von Büchern weltweit unter 87 Ländern an 6.

Stelle, nach Indien, UK, USA, China und Russland. Ihre Deutschkenntnisse ermöglichen Ihnen daher erweiterten Zugang zu Informationen.

F: Deutsch zu lernen bedeutet einen Einblick zu gewinnen in das Leben, die Wünsche und Träume der Menschen in deutschsprachigen Ländern mit ihrer multikulturellen Gesellschaft.

G: Vertiefen Sie mit Ihren Deutschkenntnissen Ihre Reiseerlebnisse nicht nur in den deutschsprachigen Ländern, sondern in anderen Ländern Europas, besonders auch in Osteuropa.

H: Deutsch ist die Sprache von Goethe, Kafka, Mozart, Bach und Beethoven. Vertiefen Sie den Genuss des Lesens und/oder Hörens ihrer Werke in deren Originalsprache.

I: Deutschland vergibt eine große Anzahl von Stipendien zum Studium in Deutschland. Für junge Ausländer gibt es besondere Arbeitsurlaubsvisa, und für bestimmte Berufe gibt es Sonderbestimmungen für eine Arbeitserlaubnis.

J: Es bestehen Abkommen zum Schüler- und Studentenaustausch zwischen Deutschland und vielen Ländern der Welt.

Vokabeln zum Text

Möglichkeiten schaffen – створювати можливості

Fertigkeiten erwerben – отримати навички

die Lebensqualität verbessern – покращити якість життя

die Geschäftsbeziehungen (Pl) – ділові відносини, ділові зв'язки

der Erfolg, -e – успіх

der Mitarbeiter, -/ die Mitarbeiterin, -nen – співробітник/ співробітниця

sich verwöhnen – побалувати себе

der Beitrag – внесок

die Forschung und Entwicklung – дослідження та розробки

vergeben – надавати, присуджувати

der erweiterte Zugang – розширений доступ

einen Einblick in etw gewinnen – скласти уявлення про щось

multikulturelle Gesellschaft – мультикультурне суспільство

vertiefen – сконцентрувати, направити; посилити, поглибити

die Reiseerlebnisse – враження від подорожі

der Genuss, Genüsse – задоволення

die Arbeitserlaubnis – дозвіл на роботу

das Abkommen, -, – угода

1. Ordnen Sie die Untertitel den Absätzen zu.

_____ 1 Kulturelles Verständnis

_____ 2 Wissenschaft und Forschung

_____ 3 Eine globale Karriere

_____ 4 Kommunikation

_____ 5 Im Geschäftsleben

_____ 6 Reisen

_____ 7 Genuss von Literatur, Musik, Kunst und Philosophie

- _____ 8 Studien- und Arbeitsmöglichkeiten in Deutschland
- _____ 9 Austauschprogramme
- _____ 10 Tourismus und Hotelfach

2. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Deutschkenntnisse eröffnen ihnen
 2. Wenn Sie gut Deutsch sprechen,
 3. Für Ausländern mit Deutschkenntnissen gibt es in Deutschland
 4. Wenn Sie auf die Reise gehen,.....
 5. Wenn Sie sich mit der Wissenschaft beschäftigen,
 6. Wenn Sie gut Deutsch können,
- a) haben Sie gute Chancen für ein Forschungsstipendium
 - b) verschiedene Möglichkeiten für Studium und Arbeit.
 - c) bessere Zukunftsperspektiven im privaten und beruflichen Bereichen.
 - d) helfen Ihnen die Deutschkenntnisse Ihre Erlebnisse zu vertiefen.
 - e) bereitet Ihnen das Lesen oder Hören der Werke der deutschen Autoren viel Vergnügen.
 - f)..... können Sie Ihre Geschäftspartner besser verstehen und effektiv und erfolgreich sein.

3. Welche Substantive entsprechen den angegebenen Verben. Finden sie die Substantive im Text.

austauschen -
 erlauben -
 genießen -
 wünschen –
 träumen –
 kommunizieren (sich verständigen) –
 kennen –
 forschen –
 entwickeln -

4. Ergänzen Sie die Wörter.

*beherrschen kennen Erfolg erweitern Bereich Möglichkeiten
 Arbeitsmarkt kommunizieren liegt*

1. Für Menschen mit Fremdsprachenkenntnissen ergeben sich neue berufliche _____.
2. Im Zeitalter der Globalisierung, wird es immer wichtiger mehrere Sprachen zu _____.
3. Je besser und vielfältiger die Sprachkenntnisse sind, desto höher steigen die Chancen auf beruflichen _____.
4. Fremdsprachen _____ den kulturellen Horizont. Plötzlich erscheinen die

Lebensgewohnheiten, Traditionen, Werte, Normen und Einstellungen (відносини) anderer Länder in einem anderen Licht.

5. Deutschkenntnisse verbessern Ihre Chancen auf dem _____. Viele deutsche Firmen im Ausland sowie ausländische Firmen in Deutschland suchen Menschen die Deutsch _____.
6. Wussten Sie schon, dass Deutsch als Sprache im Internet auf Platz 2 _____? Mehr als 8 % aller Seiten im Internet sind auf Deutsch.
7. Deutsch ist eine der wichtigsten Sprachen im _____ der Wissenschaft und Technik.
8. Wenn man Deutsch spricht, werden Reisen angenehm. Wir müssen nicht gestresst sein, dass wir mit niemandem _____ können.

LEKTION 2

1. Seit wann sind Sie Student/in?
2. An welcher Fakultät studieren Sie? Welche Fachrichtung haben Sie ausgewählt?
3. Wie groß ist Ihre Gruppe?
4. Woher sind die Studenten Ihrer Gruppe gekommen?
5. Welche Fächer stehen in Ihrem Stundenplan in diesem Semester? Welche Fächer haben Sie in der Mittelschule nicht gelernt?
6. Welche Fächer fallen Ihnen leicht/ schwer und warum? Haben Sie schon Lieblingsfächer?
7. Wie oft haben Sie den Deutschunterricht? Beschäftigen Sie sich gern mit der deutschen Sprache?
8. Haben alle Studenten Ihrer Gruppe gute Leistungen im Studium? Bekommen viele Ihrer Studienfreunde ein Stipendium?
9. Wer ist der/die Gruppenälteste? Wie können Sie ihn/sie charakterisieren?
10. Welche Interessen haben die Studenten Ihrer Gruppe?
11. Verbringen Sie viel Zeit zusammen? Was unternehmen Sie zusammen?
12. Wie fühlen Sie sich in Ihrer Gruppe? Finden Sie immer miteinander gemeinsame Sprache?

TEXT A

DAS STUDIUM BEGINNT

Anfang September öffnen zahlreiche Hochschulen wieder ihre Türen für Direkt- und Fernstudenten, das neue Studienjahr beginnt. Tausende ehemalige Schüler kommen zu ihrer ersten Vorlesung. Für die Absolventen der Mittelschule war dieses Jahr besonders anstrengend. Sie haben sich intensiv auf die Abschlussprüfungen vorbereitet. Die Abschlussprüfungen werden schriftlich in Form eines Tests abgelegt. Die Ergebnisse der Prüfungen sind für die Wahl der Universität entscheidend.

Für die Immatrikulation an der Universität sollen die Studienbewerber das Abschlusszeugnis der Mittelschule und Zertifikate der Unabhängigen Externen Prüfung vorlegen. An den Hochschulen und Universitäten fängt für die gestrigen Schüler ein ganz neues Leben an.

Im Einklang mit dem Bologna-Prozess, bieten die Universitäten in der Ukraine vierjährige Bachelor-Studiengänge in einer Reihe von Fachrichtungen an, einschließlich Wirtschaft, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Sozial-, Rechts- und Geisteswissenschaften, Kunst. Wer eine wissenschaftliche Laufbahn anstrebt, kann nach dem Bachelorabschluss einen der Masterstudiengänge wählen und noch 2 Jahre weiter studieren. Die Bachelor- und Masterstudiengänge sind in Module gegliedert. Jedes Modul besteht aus Vorlesungen, Seminare, Laborarbeiten und dem praktischen Unterricht.

An der Universität studiert man allgemeinbildende und fachbezogene Fächer. Nach dem neuen Bildungsgesetz sind auch Wahlfächer vorgesehen. Die Studenten studieren in festen Gruppen und nach einem festgelegten Stundenplan. An den meisten Hochschulen sollen Studierende alle Lehrveranstaltungen besuchen. Gewöhnlich sind das zwei bis drei Doppelstunden täglich. Man darf den Unterricht ohne triftigen Grund nicht versäumen.

Das Studienjahr gliedert sich in zwei Semester: das Herbstsemester dauert von Anfang September bis Mitte Dezember, das Frühjahrssemester beginnt Mitte Januar und endet im Juni. Ende jedes Semesters legen die Studenten Vorprüfungen und Prüfungen ab. Studentische Leistungen werden nach Leistungspunkten bewertet. Die Leistungen werden in das Studienbuch eingetragen.

Nach jedem Prüfungsabschnitt gibt es Ferien: im Winter dauern sie etwa 2 Wochen, doch im Sommer haben die Studierenden manchmal bis 2 Monate frei.

Im Allgemeinen ist das Studium an den staatlichen Hochschulen kostenlos. Die Studenten mit den besten Leistungspunkten bekommen sogar ein Stipendium. Dieses wird automatisch aufgrund des Notendurchschnitts gezahlt. Einige Studienbewerber, die die nötige Durchschnittsnote nicht erreicht haben, können gegen eine Gebühr studieren.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des 4-jährigen Studiums erwerben die Studenten den ersten akademischen Grad, Bachelor. Der Mastergrad ist ein weiterer berufsbefähigender Abschluss. Bei der Aufnahme zum MA-Studium gibt es universitätseigene Prüfungen. Ab 2016 wurde für Jura das ZNO auch für das Masterstudium eingeführt.

Vokabeln zum Text

die Hochschule, -n – вищий навчальний заклад

das Studienjahr, -e – навчальний рік

der Student, -en – студент; der Direktstudent – студент денної форми навчання, der Fernstudent – студент заочної форми навчання

der/ die Studierende – студент

einmalig – колишній
 anstrengend – напружений
 der Absolvent, -en – випускник
 die Vorlesung, -en – лекція
 studieren (studierte, hat studiert) – навчатися, вивчати
 an der Universität studieren – навчатися в університеті; Architektur studieren – вивчати архітектуру
 das Studium, die Studien – навчання, вивчення, дослідження; das Direktstudium – денна форма навчання, das Fernstudium – заочна форма навчання
 Abschlussprüfung, -en – випускний іспит; eine Prüfung ablegen – здати іспит
 das Ergebnis – результат
 entscheidend – вирішальний
 die Immatrikulation – зарахування
 der Studienbewerber, – абітурієнт
 das Reifezeugnis, -e – свідоцтво про закінчення школи
 die Externe Unabhängigen Prüfung (ZNO) – незалежне оцінювання
 vorlegen – пред'являти
 im Einklang – відповідно до
 der Bachelor ['batʃələ] -Studiengang, Studiengänge – курс бакалавра
 der Master-Studiengang – курс магістра
 einschließlich – включаючи
 die Fachrichtung, -en – напрям підготовки
 die Wirtschaft – економіка
 die Ingenieurwissenschaften – технічні науки
 die Naturwissenschaften – природничі науки
 die Sozialwissenschaften – соціальні науки
 die Rechtswissenschaften – правові науки
 die Geisteswissenschaften – гуманітарні науки
 die Kunst – мистецтво
 die Laufbahn – кар'єра
 anstreben – прагнути
 der Bachelorabschluss – ступінь бакалавра
 abschließen (schloss ab, abgeschlossen) – закінчувати, der Abschluss – закінчення
 allgemeinbildend – загальноосвітній
 fachbezogen – спеціальний, по спеціальності
 das Studienfach, die Studienfächer – навчальна дисципліна
 die Wahlfächer – дисципліни за вибором
 das Studienbuch, die Studienbücher (die Matrikel) – залікова книжка
 die Lehrveranstaltungen – форми занять
 ohne triftigen Grund – без поважної причини
 die Leistungen – успішність
 die Leistungspunkte – рейтингові бали
 bewerten – оцінювати

die Vorprüfung = die Zwischenprüfung – залік
das Stipendium, die Stipendien – стипендія
der Prüfungsabschnitt – сесія
die Durchschnittsnote – прохідний бал
kostenlos // gegen eine Gebühr – безкоштовно// за плату

Übungen zum Text

1. Ordnen Sie zu und bilden Sie Sätze.

das Studium	erwerben
den Bachelorgrad	ablegen
ein Stipendium	besuchen
Prüfungen	versäumen
die Vorlesungen	wählen
den Unterricht	bewerten
einen Studiengang	erhalten
die Leistungen	abschließen
die Schule	beenden

2. Ergänzen Sie die Wörter.

*Prüfungszeit Semester Studienbuch Leistungspunkte allgemeinbildende
Unterricht Studium Masterstudiengrad Stundenplan*

1. In jedem Semester erhalten Studenten ihre
2. Wir sind jetzt im ersten....., also mit unserem Studium haben wir erst in diesem Jahr begonnen.
3. Viele Studenten wollen den erwerben, denn sie wollen sich mit einer wissenschaftlichen Tätigkeit beschäftigen.
4. Er konnte gestern zum nicht kommen, er hatte Fieber.
5. Das Semester endet mit der....., wenn die Studenten ihre Vorprüfungen und Prüfungen ablegen.
6. Im ersten Semester studieren wir die Fächer, wie z. B. höhere Mathematik, eine Fremdsprache, technisches Zeichnen, Geschichte der Ukraine.
7. Im können die Studenten sehen wann und in welchem Fach sie Unterricht haben.
8. Die studentischen Leistungen werden in das eingetragen.
9. Das Wort kommt von dem lateinischen Wort „studere“ und heißt soviel wie „sich bemühen“.

3. Ordnen Sie die angegebenen Definitionen und entsprechende Begriffe zu.

jemand, der die Mittelschule beendet;
die Einschreibung einer Person in die Liste der Studenten an einer Hochschule;
jemand, der einen Studienplatz bekommen will;

- a) die Immatrikulation
- b) der Studienbewerber
- c) der Abiturient

4. Finden Sie Antonyme.

- | | |
|----------------------------|-----------------------------|
| 1) aufnehmen | a) exmatrikulieren |
| 2) leicht fallen | b) ablehnen |
| 3) beginnen | c) den Unterricht versäumen |
| 4) immatrikulieren | d) durchfallen |
| 5) bestehen | e) schwer fallen |
| 6) den Unterricht besuchen | f) lebendig |
| 7) eintönig | g) abschließen |

5. Universität. Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

*TÄT · UNI · VER · FA · STU · DO · SE · SI · TER · EXA · SUR · MO · IM · MA
KU · LA · STU · DOK · MEN · KUL · TION · DIUM · TRI · BIB · DENT ·
LIO · THEK · TOR · PRO · ZENT · MES · KLAU · TION · TÄT*

- | | |
|------------------------------------------------------|-------|
| 1. Anderes Wort für die Hochschule: | _____ |
| 2. Abteilung an der Universität: | _____ |
| 3. Akademische Ausbildung an der Universität: | _____ |
| 4. Studienhalbjahr an einer Hochschule: | _____ |
| 5. Lateinisches Wort für Abschlussprüfung: | _____ |
| 6. Das Nomen zu <i>promovieren</i> : | _____ |
| 7. Einschreibung an einer Universität: | _____ |
| 8. Anderes Wort für <i>Hochschüler</i> : | _____ |
| 9. Akademischer Titel mit der Abkürzung <i>Dr.</i> : | _____ |
| 10. Wissenschaftliche Bücherei: | _____ |
| 11. Prüfung an der Universität: | _____ |
| 12. Anderes Wort für Hochschullehrer: | _____ |

6. Antworten Sie auf die Fragen zum Text.

1. Wie kann man auf eine Hochschule gehen?
2. Welche Unterlagen muss man zur Immatrikulation vorlegen?
3. Welche Studienabschlüsse gibt es an den Hochschulen?
4. Ist die Auswahl der Fachrichtungen für die Bachelors groß?
5. Wer braucht einen Master-Abschluss?
6. Wie ist das Studium organisiert?
7. Nach welchem System bewerten die Hochschullehrer studentische Leistungen?
8. Was sind die Hauptformen des Studiums?
9. Müssen die Studenten ihr Studium bezahlen?

TEXT B

NATIONALE O. M. BEKETOW-UNIVERSITÄT FÜR STADTWIRTSCHAFT CHARKIW

Die Nationale O. M. Beketow-Universität für Stadtwirtschaft Charkiw wurde 1922 gegründet und ist eine der ältesten Hochschulen der Ukraine, die die Fachleute für alle Bereiche der Stadtwirtschaft bildet. Das macht die Universität zu einem attraktiven Anziehungspunkt für die Studienbewerber, die eine qualitativ hochwertige Hochschulbildung erhalten möchten.

Die Universität bietet 31 Bachelor- und 36 Masterfachrichtungen an den solchen Fakultäten wie : die Baufakultät, die Fakultät für Management, die Fakultät für Energieversorgung und Beleuchtung, die Fakultät für Architektur, Design und Bildende Kunst, die Fakultät für Wirtschaft und unternehmerische Tätigkeit, die Fakultät für Infrastruktur und Ökologie, die Fakultät für Verkehrssysteme und Technologien.

An der Universität studieren 16 000 Direkt- und Fernstudenten, darunter viele sind aus dem Ausland gekommen.

Der Lehrkörper besteht aus namhaften Akademikern und Professoren, erfahrenen Dozenten und Lektoren. An der Spitze der Hochschule steht der Rektor.

Die Universität hat 8 Fakultäten, 4 Bildungszentren, 10 regionale Bildungs- und Beratungszentren, 2 Fachschulen, die Aspirantur und Doktorantur, fachbezogene Forschungseinrichtungen.

Die Universität besitzt eine gute materiell-technische Basis. Den Studenten stehen moderne Laboratorien, viele Computerräume, Studienräume mit moderner Ausstattung, eine Aula, eine Mensa, einige Buffets zur Verfügung. Die Hochschule verfügt auch über eine Bibliothek mit fast einer Million Exemplare und einem digitalem Repository, ein Museumskomplex. Alle Studierenden der Uni, die ihre Ideen verwirklichen wollen, lädt der Studentenklub ein. Es gibt einen Sportkomplex mit der Fläche von 6 Tausend Quadratmetern und eine Schi-Sport-Basis. Für die Studenten aus anderen Orten bietet die Universität 8 Wohnheime mit gemütlichen Zimmern und sozialem Bereich an.

Als besonders wichtige Aufgabe betrachtet die Universität die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Forschungsarbeit wird in 37 Lehrstühlen durchgeführt und von der Forschungsabteilung koordiniert. Seit Jahren hat die Universität das größte wissenschaftliche Potential im Bereich der kommunalen Wirtschaft der Ukraine geschaffen.

Die Studenten nehmen an der Forschungsarbeit der Lehrstühle aktiv teil und sprechen auf der jährlichen wissenschaftlich-technischen Studentenkonferenzen über die Arbeitsergebnisse.

An der Hochschule funktionieren 9 wissenschaftliche Schulen, ein Park der Wissenschaften "Naukograd-Charkiw", ein Laboratorium für Hochtechnologien und Informationssysteme in der Stadtwirtschaft (Megapolis), ein Zentrum für energieeffiziente Technologien, ein Bildungs- und

Produktionszentrum "Moderne Technologien in der Energietechnik", ein Zentrum für regionale Entwicklung, funktionierende Forschungslabors. Ein solches wissenschaftliches Potenzial ermöglicht, Grundlagenforschung und angewandte Forschung erfolgreich durchzuführen.

Die Universität hat auch zahlreiche Kooperationen mit Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen in 11 Ländern der Welt, unter ihnen sind Frankreich, Deutschland, Finnland, die USA, Großbritannien, Schweden, die Niederlande, Israel usw.

Vokabeln zum Text

gründen – засновувати

die Fachleute bilden – готувати спеціалістів

die Stadtwirtschaft = die Kommunalwirtschaft – міське господарство

zu einem attraktiven Anziehungspunkt machen – робити привабливим

der/die Studienbewerber/in – абітурієнт

eine qualitativ hochwertige Hochschulbildung – якісна вища освіта

die Fachrichtung, -en – напрям підготовки

der Lehrkörper – викладацький склад, викладачі

namhaft – відомий, шанований

erfahren – досвідчений

an der Spitze stehen – стояти на чолі (чогось)

fachbezogene Forschungseinrichtungen – галузеві науково-дослідні підрозділи

besitzen = haben = verfügen über (Akk.) – мати, мати у розпорядженні

mit moderner Ausstattung – з сучасним обладнанням; ausstatten – обладнати, оснащувати; ausgestattet sein – бути обладнаним

die Mensa – студентська їдальня

verwirklichen – втілювати, здійснювати

das Studentenwohnheim, -e – студентський гуртожиток

die Forschungsarbeit – науково-дослідна робота

teilnehmen an (D) – брати участь

der Lehrstuhl, die Lehrstühle – кафедра

die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses – підтримка молодих учених

schaffen створювати

die Grundlagenforschung – фундаментальні дослідження

angewandte Forschung – прикладні дослідження

durchführen – проводити

die Kooperation, -en – співпраця

effizient – ефективний

zahlreich численний

1. Ordnen Sie zu.

durchführen, erhalten, ausbilden, vermitteln, fördern, ausstatten

Fachleute
eine Hochschule
die Forschung
die Kenntnisse
die Studierenden
die Ausbildung
die Studienräume

2. Korrigieren Sie die Sätze. Ergänzen Sie die fehlenden Verben.

1. Das Studium an der Universität an verschiedenen Fakultäten und 4 oder 6 Jahre.
2. Zweimal im Jahr die Studenten die Vorprüfungen und Prüfungen.
3. An der Spitze der Universität der Rektor.
4. An 8 Fakultäten man gute Fachleute.
5. Die erfahrenen Lektoren interessante Vorlesungen in vielen Fächern.
6. Viele Studenten unserer Universität an der wissenschaftlichen Arbeit.
7. Das Studium vielen Studenten nicht besonders leicht.
8. Die Studenten der Universität über gut ausgestattete Auditorien und Labor, eine moderne Sporthalle, eine bequeme Mensa.
9. Nach 4 Jahren des Studiums die Studenten den Bachelorabschluss und nach dem Wunsch das Masterstudium.

3. Ergänzen Sie die Lücken mit den fehlenden Wörtern.

*Mensa • ausgestattet • erfahrene • Forschungsarbeit • ausleihen
Verwirklichung • Stadtwirtschaft • Studentenwohnheime • Studienjahr*

1. Ich bin Student im ersten an der Fakultät für Management, in der Tourismus.
2. Die Absolventen unserer Universität sind auf verschiedenen Gebieten der tätig.
3. Unsere Hochschule hat eine gemütliche, in der die Studenten gesundes Essen zu günstigen Preisen bestellen können.
4. Wir studieren in hellen Auditorien, die modern sind.
5. Ich und viele meine Freunde sind Mitglieder in dem, der interessante Veranstaltungen organisiert. Alle Studenten, die von der ihrer verschiedenen Ideen träumen, sind bei uns herzlich willkommen.
6. Die Vorlesungen in allen Fächern halten Professoren und Dozenten.
7. In unserer Bibliothek können wir viele Bücher,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,, oder in bequemen Lesesälen mit Computerplätzen arbeiten.
8. Den Studenten stehen auch zur Verfügung, wo sie in den 2-3-Bettzimmern untergebracht werden.
9. In der modernen Welt gewinnt die an Bedeutung, deshalb beteiligen sich die Studenten bereits des ersten Studienjahres immer häufiger an den wissenschaftlich Studentenkonferenzen.

4. Antworten Sie auf die Fragen zum Text.

1. Wie heißt die Universität und wann wurde sie gegründet?
2. An welchen Fakultäten kann man hier studieren?
3. Wie heißt Ihre Fakultät?
4. Warum wählen viele Studienbewerber unsere Uni aus?
5. Was umfasst das Studienangebot der Uni?
6. Welche Möglichkeiten zum Studium und zur Erholung haben die Studenten?
7. Welche Rolle spielt die Forschungsarbeit an der Uni?

Infos über das eigene Fachstudium

5. Fachliches Selbstportrait:

Vervollständigen Sie den Text mit Ihren persönlichen Angaben.

Ich studiere an der _____ (Universität) an der Fakultät für _____ die Fachrichtung _____.

Zurzeit bin ich im _____ Semester.

In diesem Semester haben wir Vorlesungen in den Fächern _____

_____ und Seminare in den Fächern _____.

Wir lernen auch _____.

In der Woche haben wir _____ Stunden Unterricht.

Die interessantesten Fächer sind für mich: _____ und _____.

Nach dem Studium möchte ich gerne als _____ in/bei _____ arbeiten.

LEKTION 3

TEXT A

HOCHSCHULSTUDIUM IN DEUTSCHLAND

Wer in Deutschland studieren möchte, hat die Qual der Wahl: Es gibt mehr als 18.000 verschiedene Studiengänge verteilt auf über 400 Hochschulen. Doch nicht nur das Angebot, sondern auch die Nachfrage nach Studienplätzen in der Bundesrepublik ist groß: Nicht nur Deutsche, sondern auch immer mehr junge Menschen aus der ganzen Welt entscheiden sich für ein Studium in Deutschland.

Das deutsche Bildungssystem wird in vielen Ländern hoch angesehen, somit sind junge Fachkräfte, die in Deutschland studiert haben, auf der ganzen Welt gefragt. Die Abschlüsse von deutschen Hochschulen sind weltweit anerkannt und für Arbeitgeber ein Zeichen für eine solide Grundausbildung und ein vertieftes Detailwissen.

Das deutsche Studiensystem ist durch die Bologna-Reform auf Bachelor- und Master-Programme umgestellt worden. Der erste erzielte Abschluss ist der Bachelor, anschließend kann man einen Master absolvieren.

Im Vergleich zu anderen Ländern ist das Studieren verhältnismäßig günstig. Mittlerweile gibt es in fast allen Bundesländern keine Studiengebühren für staatliche Hochschulen mehr. Mithilfe des BAföG haben auch sozialschwache Menschen die Möglichkeit zu studieren.

Viele deutsche Hochschulen haben eine jahrhundertelange Tradition. Seit Hochschulreformer Wilhelm von Humboldt (1767-1835) gilt das Prinzip der „Einheit von Forschung und Lehre“, welches bis heute im Mittelpunkt des Studiums steht. Die Universitäten haben das vorrangige Ziel, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern, fundierte Fachkenntnisse zu vermitteln und selbständig arbeitende und forschende Wissenschaftler auszubilden.

An deutschen Hochschulen herrscht die sogenannte „akademische Freiheit“, d.h. es gibt keinen festgelegten Studienplan. Neben wenigen Pflichtvorlesungen ist die Gestaltung der Kurse fast vollständig dem Studierenden nach eigenem Interesse überlassen. Manchen Studierenden aus dem Ausland, die ein eher „verschultes“ Lernen an der Universität gewohnt sind, fällt das Studieren in Deutschland daher zunächst schwer. Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium sind deshalb eine finanzielle Absicherung, ausgezeichnete Leistungen, Eigenständigkeit im Lernen, Fähigkeit zur Selbstständigkeit und Arbeitsorganisation. Ebenso sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache und deren sichere Anwendung eine wichtige Voraussetzung.

Das deutsche Hochschulsystem hat einige Hochschultypen. Die Universitäten sind eine klassische Form der Hochschulen. Die Ausbildungsschwerpunkte liegen bei der Vermittlung von fundierten Grundkenntnissen sowie der theoretischen Forschung und Lehre. Besonders stark technisch orientierte Hochschulen sind Technische Universitäten (TU) oder technische Hochschulen (TH). Sie legen großen Wert auf Grundlagenforschung (Theorie) und Promotion.

Die Fachhochschulen sind im Vergleich zu Universitäten relativ neu. Fachhochschulen sind meist nicht sehr groß und auf wenige Fachrichtungen spezialisiert. Normalerweise werden keine geisteswissenschaftlichen Fächer angeboten. Das Studium ist sehr eng mit der Praxis verbunden.

Die meisten Hochschulen in Deutschland sind staatlich. Es gibt auch über 120 Privathochschulen, deren Studienabschlüsse vom Staat anerkannt werden. Ein Großteil davon sind Fachhochschulen.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses wurden an deutschen Hochschulen die internationalen Studienabschlüsse Bachelor und Master eingeführt. Um den Bachelor zu erwerben, muss man im Laufe des Studiums je nach Studienordnung 180 bis 240 Leistungspunkte (Credit Points) sammeln. Das Bachelorstudium ist so angelegt, dass Studierende mit etwa 40 Arbeitsstunden

pro Woche und 45 Arbeitswochen im Jahr das Studium in der Regelstudienzeit abschließen können.

Wer sich nach dem Bachelor weiter spezialisieren möchte, kann ein Master-Studium beginnen – entweder direkt nach dem Bachelor oder nach einigen Berufsjahren. Der gewählte Masterstudiengang sollte in enger Beziehung zum Bachelor-Hauptfach stehen. Auf den Internetseiten der meisten deutschen Hochschulen findet man Informationen zu den Voraussetzungen für einen weiterführenden Masterstudiengang.

Für den Master sind 60 bis 120 Leistungspunkte erforderlich. In der Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen.

Wer Medizin, Jura, Pharmazie oder auf Lehramt studiert, schließt sein Studium in der Regel mit dem Staatsexamen ab. Das Staatsexamen ist eine Prüfung, die vor einem staatlichen Prüfungsausschuss abgelegt wird.

Nach Abschluss des Master-Studiums ist es möglich, eine Promotion anzu schließen.

Die Promotion ist der Einstieg in die wissenschaftliche Laufbahn und in einigen Fächern auch ein wichtiges Plus für Karrieren außerhalb der Wissenschaft. Sie umfasst eine Forschungsarbeit (Dissertation), die neue wissenschaftliche Erkenntnisse enthält, sowie eine mündliche Prüfung (Rigorosum) oder „Verteidigung“ der Arbeit (Disputation).

Der Dokortitel ist der höchste akademische Grad. Er gilt als Nachweis dafür, dass der Träger dieses Titels zu eigenständiger wissenschaftlicher Forschung fähig ist.

Hauptformen des Studiums an deutschen Hochschulen sind Seminare mit praktischen Übungen und Referaten sowie Vorlesungen.

Um einen Kurs erfolgreich abzuschließen, muss man regelmäßig am Unterricht teilnehmen und zusätzlich eine Prüfung ablegen. Die Prüfungen können sehr unterschiedlich sein, es gibt unter anderem: Klausuren (schriftliche Prüfungen, die das gelernte Wissen abfragen), Referate (meist kurze Präsentationen über ein bestimmtes Thema), Hausarbeiten (eine schriftliche Abhandlung über ein bestimmtes Thema), mündliche Prüfungen.

Vokabeln zum Text

die Qual der Wahl haben – муки вибору

das Angebot,-e – пропозиція, вибір

die Nachfrage – попит

sich entscheiden für (Akk) – вибирати, вирішувати

das Bildungssystem,-e – система освіти

ansehen (a, e) – вважати; визнавати; сприймати; розглядати; angesehen sein – користуватися повагою

in der Lage sein – могли; бути здатним; бути в змозі

die Fachkraft, Fachkräfte = (Spezialist,-en Fachmann,-männer, Experte, -en) –

Abschluss, der – тут: диплом
 der Ausbildungsschwerpunkt liegt bei (D)... – головною метою є..., основна увага приділяється..., основний напрямок діяльності спрямований на
 die Studiengebühr,-en – плата за навчання
 im Mittelpunkt stehen – бути в центрі уваги,
 das BaföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz (федеральний закон про сприяння навчанню)) – позика на навчання від держави
 angelegt sein – бути налаштованим, скоригованим
 die Regelstudienzeit – нормативний термін навчання
 die Studienordnung – положення про порядок навчання у ВНЗ
 in enger Beziehung zu etw. stehen – бути тісно пов'язаним
 auf Lehramt studieren – навчатися на посаду викладача
 der Prüfungsausschuss – екзаменаційна комісія
 eigenständig / selbstständig – самостійно
 der Nachweis, -e – підтвердження, свідотцтво
 der Einstieg in die wissenschaftliche Laufbahn – вступ (крок) до наукової кар'єри
 die Verteidigung der Arbeit – захист роботи
 wissenschaftliche Erkenntnisse – наукові результати, висновки, відомості
 die Abhandlung – трактат
 mündliche Prüfungen – усний екзамен

1. Was passt zusammen?

einen Kurs, das Studium	wählen
die Wissen	erwerben
als Nachweis	anbieten
einen Master/ Bachelor	anwenden
einen Studiengang	umfassen
eine Forschungsarbeit	gelten
Informationen	sammeln
Fächer	einführen
einen Abschluss	abschließen
Leistungspunkte	finden
die Sprache	abfragen

2. Ordnen Sie die Adjektive und Adverbien aus dem Text zu.

a) Wie?

- 1 _____ Prüfungen ablegen
- 2 _____ den Unterricht besuchen
- 3 _____ das Problem untersuchen
- 4 _____ mit der Praxis verbunden sein
- 5 _____ arbeiten und forschen
- 6 _____ studieren (der Preis)
- 7 _____ einen Kurs, das Studium abschließen

b)

1. Es gibt v _____ Studiengänge.
2. Die Menschen aus der g _____ Welt.
3. Die Promotion ist der Einstieg in den w _____ Laufbahn.
4. Es gibt m _____ und s _____ Prüfungen.
5. Der Bachelor ist der erste a _____ Grad.
6. An der Uni werden f _____ Kenntnisse vermittelt.
7. Es gibt einige w _____ Voraussetzungen für das e _____ Studium.
8. Es gibt sowohl s _____ als auch p _____ Hochschulen in Deutschland.
9. Viele Hochschulen haben l _____ Tradition.
10. Die Abschlüsse von deutschen Hochschulen zeugen von einer s _____ Grundausbildung und ein v _____ Detailwissen.

3. Finden Sie die Stellen im Text, die das bestätigen.

1. Deutschland ist ein attraktiver Studienort für internationale Studierende.
2. Ein deutscher Hochschulabschluss wird von Arbeitgebern weltweit hoch geschätzt.
3. Deutschland hat sich dem Bologna Prozess angeschlossen.
4. Deutsche Universitäten haben hervorragende wissenschaftliche Angebote.
5. Deutsche Fachhochschulen bieten attraktive praxisnahe Studienmöglichkeiten.
6. Das Studium in Deutschland hat einige Besonderheiten und unterscheidet sich beispielweise von dem in der Ukraine.

4. Welche Wörter passen in die Lücken?

*staatlichen • Forschung • international • mündlicher • Lehrveranstaltungen
Studiengang • praxisbezogen • Leistungsbewertungen*

1. Ein Studium an der Universität bietet eine einzigartige Kombination aus und Lehre und genießt in Deutschland nach wie vor das höchste Prestige.
2. An deutschen Hochschulen gibt es sehr viele ausgerichtete Bachelor-, Master- und Promotionsprogramme.
3. Die meisten Hochschulen in Deutschland sind die Einrichtungen.
4. Während des Studiums legt man am Ende eines Semesters eine Prüfung in schriftlicher oder Form ab.
5. Die Aufgabe der Fachhochschulen ist die Ausbildung der Studierenden sowie die anwendungsbezogene Forschung.
6. Mit dem Bologna-Prozess wurde ein einheitliches System der der Studenten eingeführt, die Credit Points (ECTS – European Credit Transfer and Accumulation System).
7. Die Formen der sind an allen Universitäten die gleichen: Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktikum, Exkursionen, Tutorium.

8. Ein ist ein durch Studien- und Prüfungsordnung geregeltes Studium eines oder mehrerer Studienfächer, das zu einem bestimmten, berufsqualifizierenden Studienabschluss (Hochschulabschluss) führt.

5. Im Seminar. Ergänzen Sie. Achten Sie bei Verben auf die korrekte Form.

*Hörsaal - Studium - Abschlüsse - Magisterstudiengang - Hochschule - Problem
Nebenfach - Hauptfach - Vorlesung - Klausur - Dozent - studieren - Studenten
Master - Universität - Semester - Bachelor - Magister - Studiengebühren
Thema - Bibliothek - Angebot - kosten - Sprachenschule - Prüfung - Aufbau*

- Hallo, ich bin Samuel, ich bin neu im Seminar.
- Hallo, Samuel, ich heiße Cori. Findest du auch, dass der (1) _____ immer schnell spricht, dass man kaum versteht?
- Ja, für mich ist das ein (2) _____. Ich komme aus England und mein Deutsch ist nicht perfekt. Außerdem ist die Akustik in diesem (3) _____ schlecht. Was (4) _____ du noch außer Politik?
- Mein (5) _____ ist Politik und mein Nebenfach ist Soziologie. Für welches (6) _____ bist du eingeschrieben?
- Für Linguistik. Besuchst du auch (7) _____ von Professor Neumann?
- Ja, die ist für das dritte (8) _____ verpflichtend. Ich finde den Stoff sehr schwer und habe jetzt schon Angst vor der (9) _____, die man am Semesterende schreiben muss.
- Ich finde das (10) _____ „Chinesische Außenpolitik“ sehr spannend. Wenn du willst, können wir uns mal in der (11) _____ treffen und zusammen lernen.
- Danke für das (12) _____. Seit wann studierst du in Deutschland?
- Ich war erst zwei Jahre in Deutschland, um zu arbeiten und an einer (13) _____ Deutsch zu lernen. Dann habe ich ein Semester an der (14) _____ in Berlin studiert, seit zwei Semester bin ich in München.
- Willst du nur den (15) _____ hier machen?
- Bis ich meine Bachelor-Arbeit geschrieben habe, bleibe ich hier. Für den (16) _____ wechsele ich vielleicht noch mal die (17) _____, mal sehen.
- Ich hätte lieber auf (18) _____ studiert, aber das ist ja fast nirgends in Deutschland mehr möglich. Überall haben sie auf die neuen (19) _____ umgestellt. Der (20) _____ - _____ war nicht so stark geregelt, man hatte mehr Freizeit und mehr Semester Zeit, bis man die (21) _____ machen musste.
- Mir gefällt der (22) _____ des Studiengangs so ganz gut, man ist schneller mit dem (23) _____ fertig und vertrödeln nicht so viel Zeit. Außerdem (24) _____ das Studieren in Deutschland viel weniger als in England.
- Bis vor Kurzem hat es in Deutschland gar nichts gekostet. Die (25) _____ sind immer noch in der Diskussion, viele (26) _____ lehnen sie ab.

6. Antworten Sie auf die Fragen zum Text.

1. Wie groß ist die Zahl der Hochschulen in Deutschland?
2. Warum sind deutsche Hochschulen so populär unter den Studienbewerber?
3. Was unterscheidet die Hochschulen in Deutschland?
4. Welche Typen von Hochschulen gibt es in Deutschland?
5. Was ist der Unterschied zwischen der Uni und der Fachhochschule?
6. Hat sich Deutschland dem Bologna Prozess angeschlossen?
7. Welche Abschlüsse kann man an den deutschen Hochschulen erwerben?
Wofür sprechen Sie?
8. Was sind die Voraussetzungen für den Erwerb eines Bachelor- oder Masterabschlusses?
9. Welche Formen des Studiums bestehen an den deutschen Hochschulen ?
10. Welche Prüfungsarten gibt es?

LEKTION 4

1. Warum sind die Computerkenntnisse so gefragt?
2. Können Sie gut mit dem Computer umgehen?
3. Interessieren Sie sich für die neusten Entwicklungen im IT-Bereich?

TEXT A

WIE WICHTIG SIND IT-SYSTEM-KENNTNISSE AUF DEM ARBEITSMARKT?

Heutzutage sind gute PC-Kenntnisse einfach notwendig und gehören häufig auch zu beruflichen Anforderungen.

Wer in der heutigen Zeit keine Computer-Kenntnisse besitzt, hat in den meisten Branchen immer weniger Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Dabei muss es nicht das Informatikstudium sein, aber einige Grundlagen werden von immer Arbeitgebern vorausgesetzt und gefordert.

Im Grunde genommen gehören Computerkenntnisse in heutiger Zeit zur Allgemeinbildung. Bereits in der Schule werden die Kinder mit PCs und der Internetnutzung vertraut gemacht. Auch im Studium gehört der sichere Umgang mit PC und Internet zu den Grundvoraussetzungen, um einen erfolgreichen Abschluss zu schaffen.

Es geht auch nicht unbedingt darum, alles zu wissen und sich stets über die neuesten Entwicklungen in der IT-Branche zu informieren. Viel wichtiger ist das Grundverständnis dafür, wie IT-Prozesse funktionieren und die Fähigkeit, sich in diese Prozesse hineinzudenken. Lars Heymeier, Geschäftsführer des IT Systemhaus SENTINEL, hat diesen Standpunkt sehr gut zusammengefasst: „Es kommt nicht so sehr darauf, wie gut Schüler und Studenten mit Windows 10 umgehen können, sondern wie schnell sie Betriebssysteme und Software begreifen. Gerade in der IT ist alles so schnelllebig, dass sich die besten Mitarbeiter dadurch auszeichnen, wie flexibel

sie sich auf all die Neuheiten immer wieder einstellen können. Dies können wir auch bei unseren eigenen Mitarbeitern bestätigen.“

In fast allen Berufen wird heutzutage ein Mindestmaß an EDV-Kenntnissen gefordert. Dies beginnt bereits beim sicheren Umgang mit E-Mail-Programmen. So müssen zum Beispiel Handwerker auf diese Weise mit ihren Kunden kommunizieren und die Friseurin Terminanfragen per Mail beantworten.

Geht es um Tätigkeiten, die in einem Büro erledigt werden, reichen Kenntnisse von E-Mail-Programmen nicht aus. Hier ist der sichere Umgang mit Office-Programmen wie Word oder Excel zwingend. Auch Kenntnisse in Powerpoint sind gern gesehen. Alles in allem ist es regelmäßig der Fall, dass bei Bewerbungen und zwei gleichwertigen Qualifikationen der Anwärter bevorzugt wird, der über mehr IT-Skills verfügt.

Facebook, Twitter, Instagram und Co. gehören für viele Unternehmen zu den geschätzten Werkzeugen fürs Marketing. Neueste Produkte, aktuelle Firmeninformationen oder Ankündigungen – ohne soziale Netzwerke kommen immer weniger Unternehmen aus. Folglich sollten Arbeitnehmer auch in diesem Bereich zumindest Grundkenntnisse besitzen. Wer die eigenen Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern will, kann eine Fortbildung in diesem Bereich machen. Aber auch durch Selbstlektüre lässt sich einiges an Wissen aneignen.

Alles in allem lässt sich sagen, dass die Anforderungen im Bereich PC und Internet zukünftig noch höher sein werden und so ist jeder Arbeitnehmer gut beraten, sich mit dem Grundlagenwissen in möglichst vielen EDV-Bereichen zu befassen. Fortbildungen, Fachkenntnisse und selbst Interesse macht sich gut in jeder Bewerbung, selbst wenn die Branche vordergründig nichts mit IT zu tun hat.

(aus <http://blog.bildungsdoc.de/it-system-kenntnisse-auf-arbeitsmarkt/>)

Vokabeln zum Text

die PC-Kenntnisse (die Computerkenntnisse) – комп'ютерна грамотність, володіння комп'ютером, вміння працювати на комп'ютері

die Anforderung,-en – вимога; Anforderungen stellen//erfüllen – висувати вимоги // відповідати вимогам

notwendig – необхідний, необхідно

der Arbeitsmarkt, Arbeitsmärkte – ринок праці

die Grundlagen – основи

voraussetzen – мати умовою; мати передумовою; вимагати; передбачати

die Grundvoraussetzung,-en – основна вимога; важлива умова

fordern – вимагати

im Grunde genommen – за великим рахунком, по суті

die Allgemeinbildung – загальні знання; загальноосвітня підготовка

bereits = schon – вже

die Internetnutzung – користування Інтернетом

vertraut machen mit (D) – знайомити (з чим-небудь); ознайомити;

познайомити

der sichere Umgang mit der PC – вміння користуватися комп'ютером; бути впевненим користувачем комп'ютера; umgehen mit (D) – користуватися чимось, мати справу з кимось, займатися
 zwingend – обов'язковий, обов'язково
 den Abschluss schaffen – закінчити навчання, отримати диплом
 die Entwicklung,-en – розробка, розвиток
 das Grundverständnis,-sse – основне розуміння
 die Fähigkeiten – навички, вміння
 in etw. hineindenken – вдумуватися в щось, заглиблюватися в суть, намагатися зрозуміти
 der Standpunkt,-e – точка зору
 zusammengefasst – резюмувати
 es kommt auf ... an – справа полягає ...
 begreifen – розуміти; усвідомлювати; сприймати
 schnelllebig – що динамічно розвивається; швидкоплинний
 sich auszeichnen durch (Akk) – відрізнятися; виділятися
 die Neuheiten – новинки
 sich einstellen auf Akk – налаштовуватися на щось.
 der Fall sein – траплятися
 die Tätigkeit,-en – діяльність, робота
 erledigen – виконувати, вирішувати
 alles in allem – в цілому
 gleichwertig – рівноцінний, однаковий
 der Anwärter,- – кандидат
 die geschätzten Werkzeuge – цінні (важливі) інструменти
 die Ankündigung,-en – оголошення
 soziale Netzwerke – соціальні мережі
 auskommen (ohne) – обходитися, обійтися (без чогось)
 zumindest – принаймні, щонайменше
 eine Fortbildung machen – підвищувати, вдосконалювати кваліфікацію
 sich einiges an Wissen aneignen – набути деяких знань
 sich befassen mit (D)= sich beschäftigen mit (D) – займатися чимось
 vordergründig – в першу чергу, головний; im Vordergrund stehen – займати переднє місце, виступати на передній план
 zu tun haben – займатися, мати справу
 IT-Skills = Computerkenntnisse

1. Welche Substantive entsprechen den angegebenen Verben. Finden sie die Substantive im Text.

umgehen –
 nutzen –
 anfordern –
 kennen –
 bewerben –

bilden –
bewerben –
voraussetzen –

2. Verstehen Sie die angegebenen IT-Begriffe? Ordnen Sie die Erklärungen den Begriffen zu.

- 1 Word ist
- 2 Excel ist
- 3 Powerpoint ist
- 4 Betriebssystem ist
- 5 Software ist
- 6 Hardware ist

a) ein Tabellen-Kalkulationsprogramm von Microsoft. Mit ihm können Zahlen und Texte in Tabellenform zusammengestellt und auf verschiedenste Arten ausgewertet werden.

b) alle nicht-physischen Komponenten eines computergestützten Systems.

c) ein Textverarbeitungsprogramm der Firma Microsoft. Sie können damit Briefe, Rechnungen und Serienbriefe schreiben.

d) ein Programm zum Erstellen von Präsentationen.

e) die technischen Komponenten, aus denen Ihr Computer oder Ihr Smartphone besteht. Dazu gehören alle Bauteile, die im PC oder Laptop verbaut sind und auf elektronische oder mechanische Impulse reagieren. Auch Peripheriegeräte wie Drucker, USB-Sticks und Tastaturen sind -Komponenten.

f) das grundlegende Programm zur Steuerung eines Computers, das zugleich die Basis für die Anwendungsprogramme bildet.

3. Moderne Lernausstattung: Computer und Zubehör.

a Was ist das? Ordnen Sie zu.

- 1 der Computer /Rechner • 2 die Maus • 3 die Webcam • 4 die Tastatur •
5 der Lautsprecher • 6 das CD-ROM-Laufwerk • 7 der USB-Stick •
8 der Drucker und der Scanner • 9 der Bildschirm/Monitor • 10 das Kabel •
11 die CD-ROM • 12 der MP3-Player



b Was passt nicht? Streichen Sie das Wort durch.

einen Computer ... eine Datei ... eine E-Mail ... ein Computerprogramm ...

anschießen	öffnen	tippen	aufrufen
hochfahren	ausdrucken	einlegen	herunterladen
verbinden	löschen	versenden	aufschließen
einlegen	anschießen	weiterleiten	schließen

*eine CD-ROM ... Lautsprecher... auf einem USB-Stick ... mit einer Web-Cam
etwas...*

vergrößern	leise drehen	speichern	filmen
einlegen	anschießen	kopieren	drucken
brennen	lauter machen	surfen	aufnehmen
anklicken	abschließen	löschen	sehen

4. Lesen Sie und ergänzen Sie.

*Bildschirm • brennen • Dataien • drehen • gelöscht • Lautsprecher • speichern
• Kabel • Steckdose • Tastatur • anschließen*

Testen Sie unser neuartiges Modell, das quasi alle Vorteile von Laptop, Netbook, e-Book und Smartphone in sich vereint: Der neue MMM von Birne bietet Ihnen folgendes: einen Qualitäts(1)_____, auf dem Sie wunderbar Fotos und Filme ansehen oder selbst bearbeiten können. Die hochwertigen (2)_____ machen das Musikhören zu einem Klangerlebnis.

Obwohl der MMM extrem flach und leicht ist, hat er ein Laufwerk für DVDs und CDs, die Sie mit dem MMM natürlich auch selbst kopieren oder (3) _____ können.

Das Tollste aber ist die neuartige Kamerafunktion, die es möglich macht, überall zu fotografieren und Filme zu (4) _____ und diese per Klick gleich an Freunde und Familie zu versenden.

Sie können mehrere tausend Fotos und Lieder sowie einige Stunden Filmmaterial (5)_____. Am besten sortieren Sie Ihr gespeichertes Material in verschiedene (6) _____. Durch ausgezeichnete Filter werden Spam-Mails automatisch (7) _____. Sie können den MMM entweder mit Touchscreen bedienen oder auf einen extra (8) _____ tippen. Nutzen Sie den MMM im Zug, im Cafe, im Park oder am Strand. Ein (9) _____ oder (10) _____ brauchen Sie für den MMM nämlich nur sehr selten, der Akku hält bis zu 15 Stunden. Er lässt sich aber auch im Auto (12)_____ und aufladen.

5. Antworten Sie auf die Fragen zum Text.

1. Wie wichtig sind IT-System-Kenntnisse auf dem Arbeitsmarkt?
2. Warum spielen die EDV-Kenntnisse so eine große Rolle an dem Arbeitsplatz?
3. In welchem Umfang werden die Computerkenntnisse im beruflichen Leben gefordert?

4. Welche Fähigkeiten sind für die Arbeitgeber von besonderer Bedeutung, wenn die Rede von den Computerkenntnissen geht?
5. Warum sind die Computerkenntnisse auch für unser alltägliches Leben notwendig?
6. Wie werden sich die Anforderungen im IT-Bereich künftig ändern?

LEKTION 5

1. Wie hat die Globalisierung den Kommunikationsprozess beeinflusst?
2. Was macht Kommunikation einfacher und effektiver?
3. Wie verstehen Sie die Redewendung „Andere Länder, andere Sitten?“
4. Hatten Sie Kontakte mit Menschen einer Fremdkultur? War die Kommunikation erfolgreich oder hatten Sie Probleme bei der Verständigung?
5. Erfordert die Kommunikation mit Menschen fremder Kulturen besondere Kenntnisse und Fähigkeiten?

TEXT A

INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Die Kernkompetenz des 21. Jahrhunderts wird sein, mit Menschen anderer Kulturen erfolgreich und sicher zu kommunizieren. Im Zeitalter der Globalisierung rückt die Welt näher zusammen. Neue Kontakte entstehen rund um den Erdball und über kulturelle Grenzen hinweg. Eine konstruktive und erfolgreiche internationale Kooperation setzt eine Sensibilisierung für fremde Länder und Kulturen voraus.

Auch für Unternehmen bedeutet die zunehmende Globalisierung Chance und Herausforderung zugleich. Immer noch scheitern viele Auslandsgeschäfte aus Mangel an interkultureller Kompetenz. Kulturbedingte Verhaltensmuster führen zu Missverständnissen. Barrieren entstehen. Das Ausmaß an kulturellen Unterschieden wird unterschätzt. Synergien bleiben ungenutzt.

Management im internationalen Maßstab erfordert nicht nur Sprachkenntnisse, sondern auch Kenntnis und Respekt vor der anderen Kultur. Gefragt ist die Fähigkeit, mit ausländischen Kollegen, Partnern und Kunden auf einer gemeinsamen Ebene zu kommunizieren und über die eigenen kulturellen Grenzen hinaus zu denken und zu handeln.

Interkulturelle Kompetenz und damit ein sicheres Auftreten im internationalen Geschäft stellt längst nicht mehr eine "nice-to-have" Qualifikation von Führungs- und Fachkräften dar. Sie ist Kernkompetenz in einer globalen Wirtschaft.

Der Begriff „Interkulturelle Kommunikation“ bezeichnet Verständigung zwischen Menschen, die verschiedenen Kulturen angehören. Die damit verbundenen Verhaltensmuster erlernt man bereits in der frühesten Kindheit. Daraus ergibt sich, dass bei der Interaktion mit Angehörigen der gleichen

kulturellen Prägung, die spezifischen Kommunikationsschemata bekannt sind und der Prozess weitgehend unbewusst abläuft.

Die Kommunikation zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen ist daher nicht nur aufgrund unterschiedlicher Sprachen so schwierig, sondern auch, weil die jeweiligen kulturellen Standards den Ablauf beeinflussen. Daher ist für den Erfolg der interkulturellen Kommunikation von entscheidender Bedeutung, dass man sich dieser Verschiedenheiten bewusst ist.

Eine optimale interkulturelle Kommunikation kann durch einen Lernprozess ermöglicht werden, in dessen Zuge man die fremde Kultur als solche wahrnimmt und sich bewusst auf die Unterschiedlichkeit einlässt. Die nonverbale Verständigung spielt in der interkulturellen Kommunikation ebenfalls eine sehr große Rolle, denn sie ist genauso durch kulturelle Muster beeinflusst. Ihre besondere Bedeutung erhält die nonverbale Kommunikation nicht zuletzt dadurch, dass Menschen aufgrund der reduzierten sprachlichen Kommunikationsmöglichkeiten im interkulturellen Kontext dazu tendieren, vermehrt zu gestischen und mimischen Verständigungselementen zu greifen. Und hier hält man die eigenen nonverbalen Muster oftmals fälschlicherweise ebenfalls für natürlich und universell.

Generell betrachtet gibt es bei der interkulturellen Kommunikation viel Raum für Missverständnisse, aber natürlich liegt auch ein enormes Potential in der Begegnung – sobald die „Barrieren“ überwunden sind.

<https://annavallery.wordpress.com/>

Vokabeln zum Text

die Kernkompetenz,-en – основна // ключова компетенція

sicher – впевнений, впевнено

das Zeitalter,- – епоха, вік

zusammenrücken– зближуватися

die Sensibilisierung – сенсibilізація, чутливість

voraussetzen – передбачати

die Herausforderung,-en– вимога, виклик

zugleich– одночасно

scheitern– терпіти невдачу

der Mangel, die Mängel – відсутність, нестача, брак; aus Mangel an etw–
через нестачу (чогось)

Kulturbedingte Verhaltensmuster– культурно обумовлена модель поведінки

Missverständnis,-se – недорозуміння

das Ausmaß – величина

unterschätzen – недооцінювати

die Synergie,-n– взаємодія

die Ebene,-n – рівень, auf einer gemeinsamen Ebene – на загальному рівні

handeln– діяти,

das Auftreten,- – поведінка, поява

das Geschäft,-e – бізнес

darstellen – відображати, являти собою

die Verständigung – розуміння, порозуміння
sich ergeben aus (D) – виходити; daraus ergibt sich, dass ... – з цього виходить, що
die Interaktion, -en – взаємодія
die Prägung – склад, тип, зразок
das Schema, die Schemata – схéma
weitgehend – в значній мірі
ablaufen – протікати; der Ablauf, die Abläufe – процес
bewusst – свідомо
beeinflussen – впливати
von entscheidender Bedeutung sein – мати вирішальне значення
ermöglichen – зробити можливим
im Zuge – в ході
wahrnehmen – сприймати
sich einlassen auf (Akk.) – визнавати
greifen zu – братися, звертатися
halten für – вважати
überwinden – подолати

1. Von welchen Verben sind die folgenden Nomen abgeleitet? Übersetzen Sie die Wörter in die Muttersprache.

die Kommunikation –
die Voraussetzung –
die Prägung –
das Ergebnis –
die Verständigung –
die Kenntniss –
der Ablauf –

2. Ordnen Sie zu.

aufnehmen - beeinflussen - angehören - erfordern - wahrnehmen - erlernen - kommunizieren - darstellen - unterschätzen - nutzen

mit Menschen anderer Kulturen _____
Sprachkenntnisse /Computerkenntnisse _____
den Prozess der Kommunikation _____
mit ausländischen Firmen Kontakte _____
kulturelle Unterschiede _____
Verhaltensmuster _____
anderen Kulturen _____
eine fremde Kultur als solche _____
eine Kernkompetenz in der globaler Wirtschaft _____
Synergie bei der Zusammenarbeit _____

3. Ergänzen Sie die Sätze mit den fehlenden Wörtern.

*Zusammenrücken - Interaktion - Missverständnisse - ergeben – Verständigung
Voraussetzung - Kernkompetenz*

1. Interkulturelle Kommunikation bezeichnet die (1)..... zwischen zwei oder mehreren Personen, die unterschiedlichen Kulturen angehören, woraus sich eine Reihe von Schwierigkeiten und Problemen (2).....
2. Bereits innerhalb einer Kultur können auf den verschiedenen Ebenen des Kommunikationsprozesses entstehen.
3. Wir leben in der Zeit, wenn nicht nur die Kulturen, sondern sich auch das Wissen darüber entwickelt, wie man mit dieser Erfahrung umgeht.
4. Interkulturelle Kompetenz ist die Grundvoraussetzung für jede zwischenmenschliche
5. Solide landeskundliche Kenntnisse sind eine wichtige für das Verstehen fremdkultureller Orientierungssysteme.
6. Für erfolgreiche interkulturelle Kommunikation muss man sich auch der eigenen Kultur bewusst sein und flexibel mit ihr umgehen.
7. Die erfolgreiche und sichere Kommunikation mit den Menschen, die anderen Kulturen angehören, ist die des 21. Jahrhunderts.

4. Finden Sie im Text die Sätze mit den folgenden Ausdrücken und übersetzen Sie sie.

von entscheidender Bedeutung sein
eine Sensibilisierung für fremde Länder und Kulturen voraussetzen
Respekt vor der anderen Kultur
sich dieser Verschiedenheiten bewusst sein
über die eigenen kulturellen Grenzen hinaus denken und handeln
zu gestischen und mimischen Verständigungselementen greifen

5. Antworten Sie auf die Fragen zum Text.

1. Was versteht man unter dem Begriff „interkulturelle Kommunikation“?
2. Was stellt die Kernkompetenz des letzten Jahrhunderts dar und warum?
3. Worin besteht das Problem der Zusammenarbeit mit ausländischen Firmen?
4. Welche Fähigkeiten benötigen die Mitarbeiter der internationalen Unternehmen?
5. Was bereitet die Schwierigkeiten in der Kommunikation zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen?
6. Was kann die interkulturelle Kommunikation verbessern?

Quellenverzeichnis

1. Сидоров О.В. LOGIN 1. Німецька мова для студентів-германістів.: Підручник для ВНЗ./ О. В.Сидоров, С. І.Сотникова, Л. Р Безугла – Х.: Нова Книга, 2014, – 344с.
2. Басова Н.В. Немецкий язык для технических вузов: учебник./ Н.В. Басова, Л.И. Ватлина, Т.Ф. Гайвоненко, В.Я.Тимошенко, Л.В. Шупляк. – М.: КНОРУС, 2016. – 510 с.
3. Корзун, З. И. Учёба в университете: практ. пособие для студентов / З. И. Корзун, О. П. Кириенко. – Барановичи : РИО БарГУ, 2014. – 104 с.
4. Michaela Perlmann-Balme, Susanne Schwalb. Sicher! Deutsch als Fremdsprache: Kursbuch/ Arbeitsbuch/M. Perlmann-Balme, S. Schwalb. – Hueber-Verlag, 2012.
5. Lilli Marlen Brill, Marion Techmer. Großes Übungsbuch. Deutsch: Wortschatz./L.M.Brill, M.Techmer. – Hueber-Verlag, 2015
6. http://www.planetwissen.de/natur/umwelt/wasserversorgung_in_deutschland/pwied_asvirtuellewasseroderversteckteswasser100.html
7. http://wasserwelten.eglv.de/Dokumente/Schulordner_Kapitel_4.pdf)
8. <https://de.wikipedia.org/wiki/Wasseraufbereitung>
9. <http://www.asklubo.com/karriere-erfolg/bildung/wie-funktioniert-ein-wasserwerk/131.994>
10. http://www.vg-selters.de/rathaus/wasser-abwasserwerk/rohwasser-wird_trinkwasser/
11. <https://books.google.com.ua/books?id=F-nsPqfAuusC&pg=PA87&lpg=PA87&dq=definition+sprachliche+handlungsfähigke>
12. <https://www.goethe.de/de/spr/wdl.html>
13. <http://www.br.de/themen/wissen/virtuelleswasserwasserfussabdruck10.-html>
14. <http://www.bachelor-and-more.de/studium-in-deutschland/>
15. <http://www.3sat.de/page/?source=/boerse/magazin/183149/index.html>
16. https://www.daad.de/medien/der-daad/analysen-studien/bildungssystemanalyse/ukraine_daad_bsa.pdf
17. <http://blog.bildungsdoc.de/it-system-kenntnisse-auf-arbeitsmarkt/>
18. <https://annavallery.wordpress.com/>

Lösungen

L.1 Ü.4

1. an Bedeutung
2. eine Fremdsprache beherrschen(erlernen, können)
3. Kommunikation und Verständigung
4. Anforderungen.
5. nicht wegzudenken
6. Vorurteile abbauen
7. das Gedächtnis
8. Ihren Gesichtskreis(Ihren Horizont)
9. Muttersprache besser verstehen können.

L.2, T.A, Ü.5

1. die Universität
2. die Fakultät
3. das Studium
4. das Semester
5. das Examen
6. die Promotion
7. die Immatrikulation
8. der Student
9. der Doktor
10. die Bibliothek
11. die Klausur
12. der Dozent

L.2, T.B, Ü.2

1. erfolgen, dauern
2. ablegen
3. stehen
4. ausbilden
5. halten
6. teilnehmen
7. fallen
8. verfügen über
9. erwerben, beginnen

L. 3 T.A Ü.5

1. Dozent
2. Problem
3. Hörsaal
4. studierst
5. Hauptfach
6. Nebenfach
7. Vorlesung
8. Semester
9. Klausur
10. Thema
11. Bibliothek
12. Angebot
13. Sprachenschule
14. Universität/Hochschule
15. Bachelor
16. Master
17. Hochschule/ Universität
18. Magister
19. Abschlüsse
20. Magisterstudiengang
21. Prüfung
22. Aufbau
23. Studium
24. kostet
25. Studiengebühren
26. Studenten

INHALT

LEKTION 1	3
<i>TEXT A.</i> ÜBER DIE ROLLE DER FREMDSPRACHEN	3
ÜBUNGEN ZUM TEXT 1- 4	5
<i>TEXT B.</i> WARUM DEUTSCH LERNEN? 10 GRÜNDE FÜR DEUTSCH	6
LEKTION 2	9
<i>TEXT A.</i> DAS STUDIUM BEGINNT	10
ÜBUNGEN ZUM TEXT 1-6	12
<i>TEXT B.</i> NATIONALE O. M. BEKETOW-UNIVERSITÄT FÜR STADTWIRTSCHAFT CHARKIW	14
ÜBUNGEN ZUM TEXT 1-5.....	15
LEKTION 3	17
<i>TEXT A.</i> HOCHSCHULSTUDIUM IN DEUTSCHLAND	17
ÜBUNGEN ZUM TEXT 1-6	20
LEKTION 4	23
<i>TEXT A.</i> WIE WICHTIG SIND IT-SYSTEM-KENNTNISSE AUF DEM ARBEITSMARKT?.....	23
ÜBUNGEN ZUM TEXT 1-6.....	25
LEKTION 5	28
<i>TEXT A.</i> INTERKULTURELLE KOMPETENZ	28
ÜBUNGEN ZUM TEXT 1-6.....	30
QUWELLENVERZEICHNIS	32
LÖSUNGEN	33

Виробничо-практичне видання

Методичні рекомендації
до організації самостійної роботи
з навчальної дисципліни

«ІНОЗЕМНА МОВА»

(німецька мова)

*(для студентів 1 курсу денної форми навчання
освітнього рівня бакалавр
всіх спеціальностей університету)*

Укладач **ПОТАПЕНКО** Світлана Миколаївна

Відповідальний за випуск *О. Л. Ільєнко*

За авторською редакцією

Комп'ютерне верстання *С. М. Потапенко*

План 2017, поз. 484 М

Підп. до друку 27.12.2017. Формат 60 x 84/16

Друк на ризографі. Ум. друк. арк. 2,0

Тираж 50 пр. Зам. №

Видавець і виготовлювач:

Харківський національний університет
міського господарства імені О. М. Бекетова,
вул. Маршала Бажанова, 17, Харків, 61002.
Електронна адреса: rectorat@kname.edu.ua.

Свідоцтво суб'єкта видавничої справи:

ДК № 5328 від 11.04.2017.